



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Sonja Dörfler-Bolt, Markus Kaindl

Ukraine-Vertriebene in Österreich ein Jahr nach Kriegsbeginn

Folgerhebung zur Situation der Ukrainerinnen im Alter von 18 bis 55 Jahren

Trendbarometer Migration und Asyl 2023 / 14. November 2023

Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | info@oif.ac.at

www.oif.ac.at

Eckdaten der Online-Erhebungen 2022 und 2023

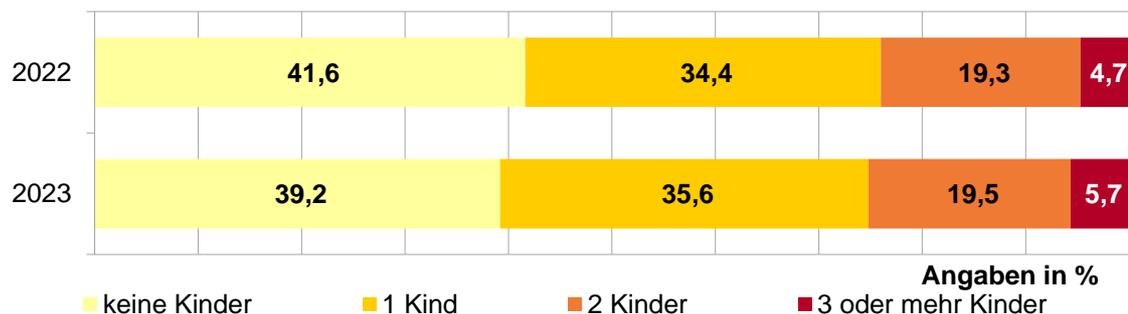
	Erhebung 2022	Erhebung 2023
Titel der Befragung:	Stimmungsbild der Ukrainerinnen in Österreich	
Methode:	standardisierte Online-Erhebung (CAWI)	
Sprache der Befragung:	Ukrainisch	
Grundgesamtheit:	aus der Ukraine vertriebene Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, die beim Österreichischen Integrationsfonds registriert sind oder einen frei zugänglichen Online-Deutschkurs des Integrationsfonds besuchen	aus der Ukraine vertriebene Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, die beim Österreichischen Integrationsfonds registriert sind
Stichprobenziehung:	Kontaktaufnahme durch den Integrationsfonds per SMS und bei den Online-Sprachkursen	9.060 Frauen aus der Grundgesamtheit wurden durch den Integrationsfonds per SMS kontaktiert
Stichprobengröße:	833	1.008
Entwicklung Fragebogen (deutsch):	Österreichisches Institut für Familienforschung an der Universität Wien	
Übersetzung Fragebogen (ukrainisch):	Österreichischer Integrationsfonds	
Auswertung der Daten:	Österreichisches Institut für Familienforschung an der Universität Wien	
Erhebungszeitraum:	16.05.2022 bis 30.05.2022	20.03.2023 bis 12.04.2023



Ergebnisse der Online-Erhebungen

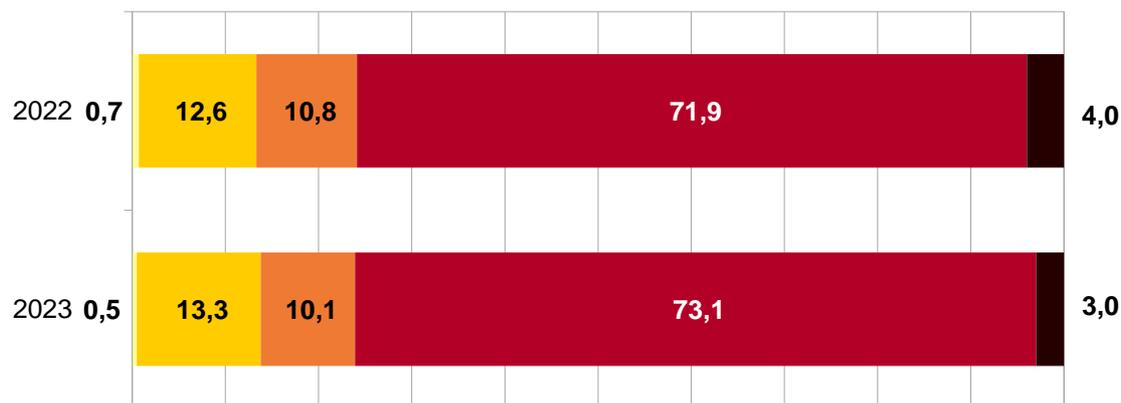
(Soziodemografische) Eckdaten

Familienstand und Kinderzahl



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Höchster Schulabschluss



Angaben in %

- unvollständige Sekundarstufe
- vollständige Sekundarstufe
- unvollständige Hochschule
- vollständige Hochschule
- nichts davon

Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Höchster Schulabschluss nach Ankunft in Österreich

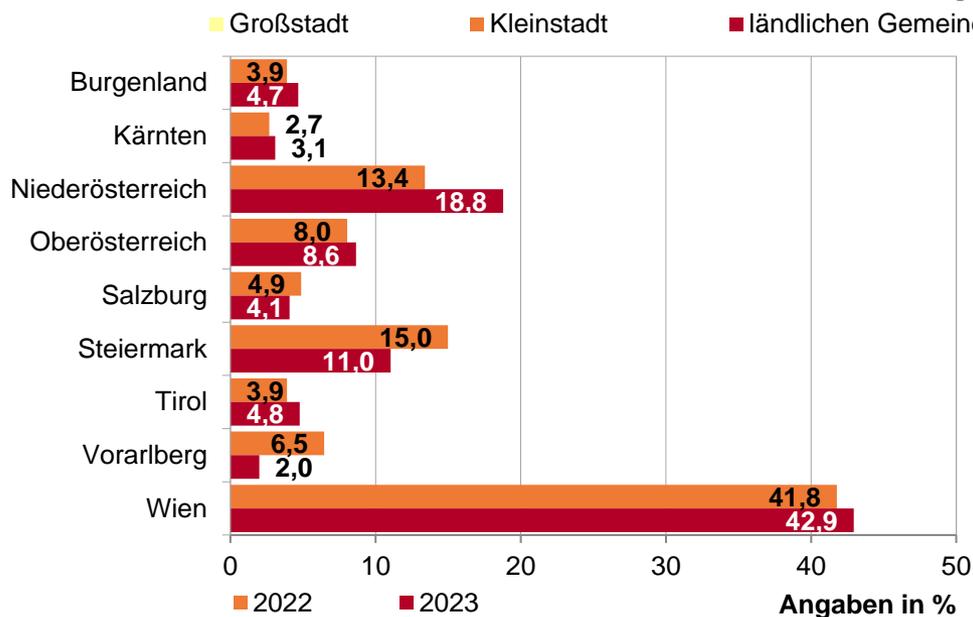
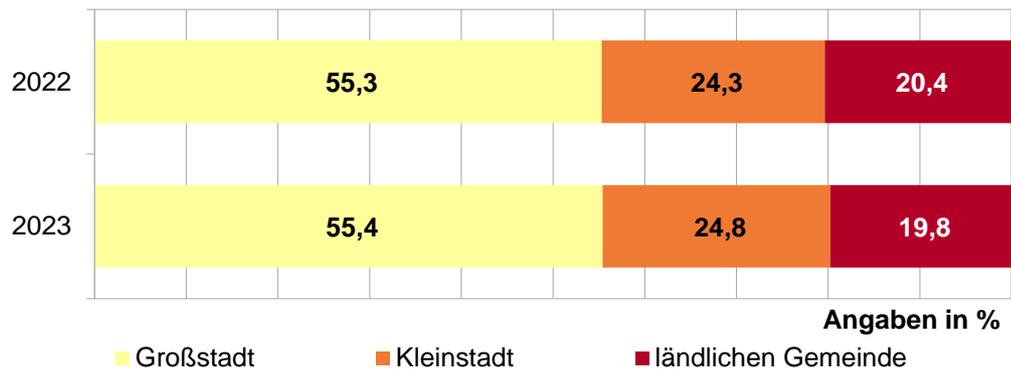


Angaben in %

- unvollständige Sekundarstufe
- vollständige Sekundarstufe
- unvollständige Hochschule
- vollständige Hochschule
- nichts davon

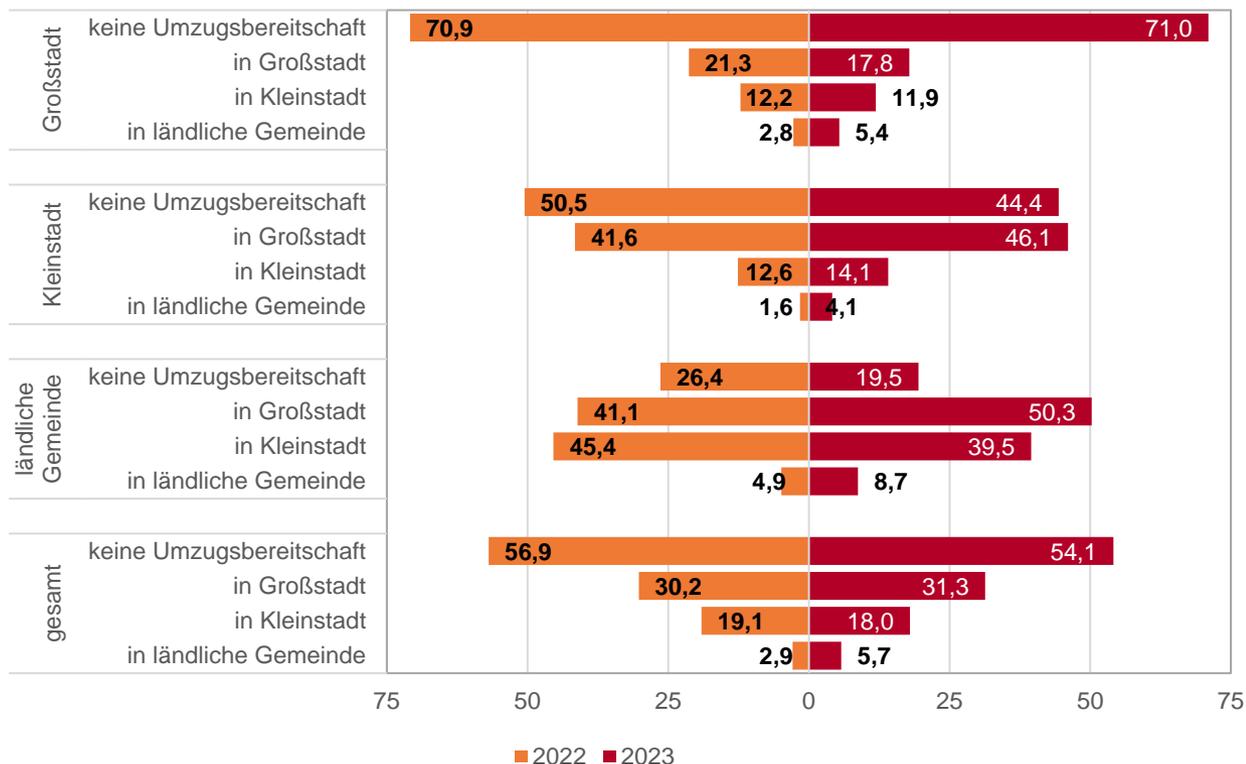
Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2023

Aufenthalt in Österreich



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Grundsätzliche Bereitschaft, den Wohnort innerhalb Österreichs zu wechseln (nach derzeitiger Wohnortgröße)



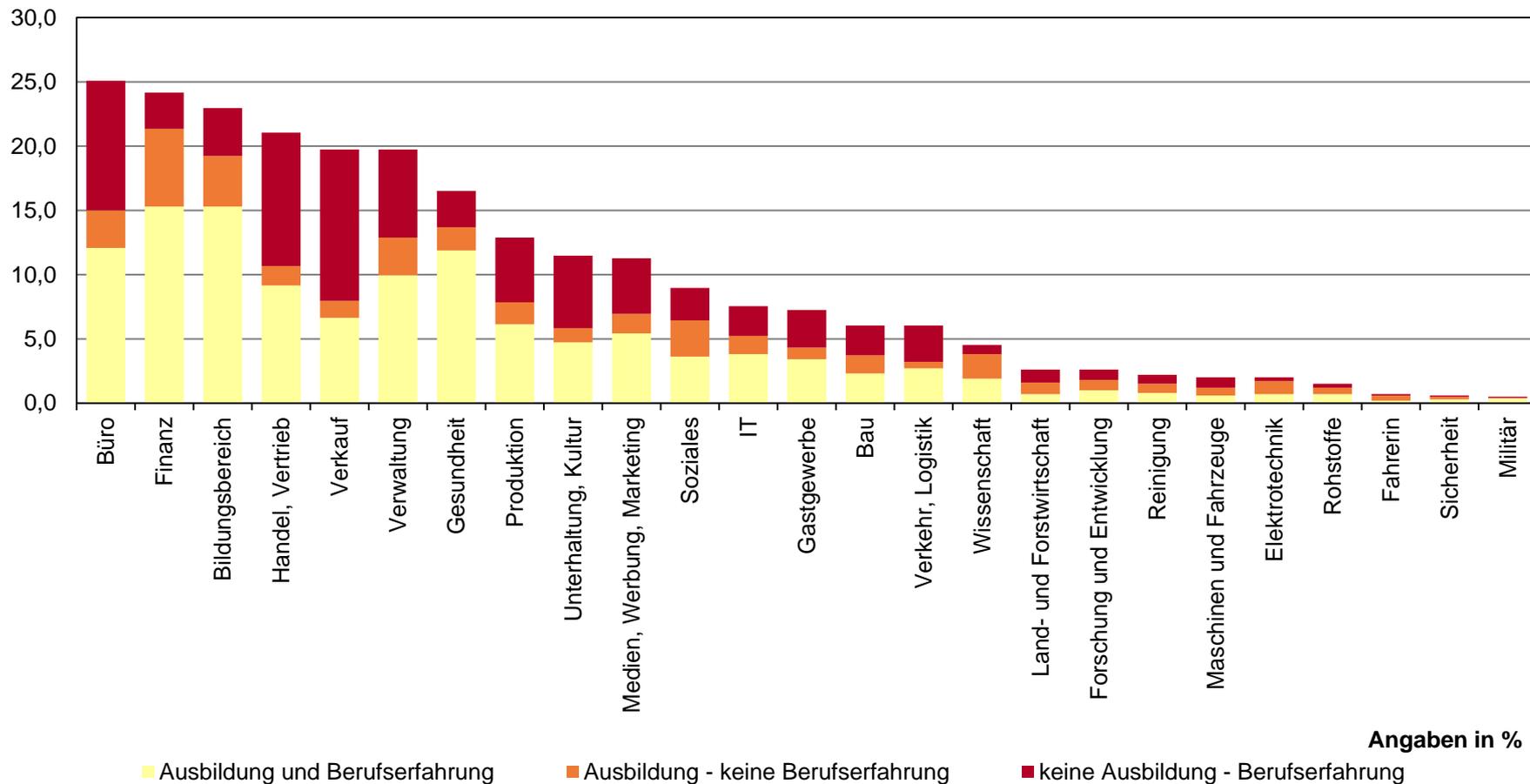
Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023



Ergebnisse der Online-Erhebungen

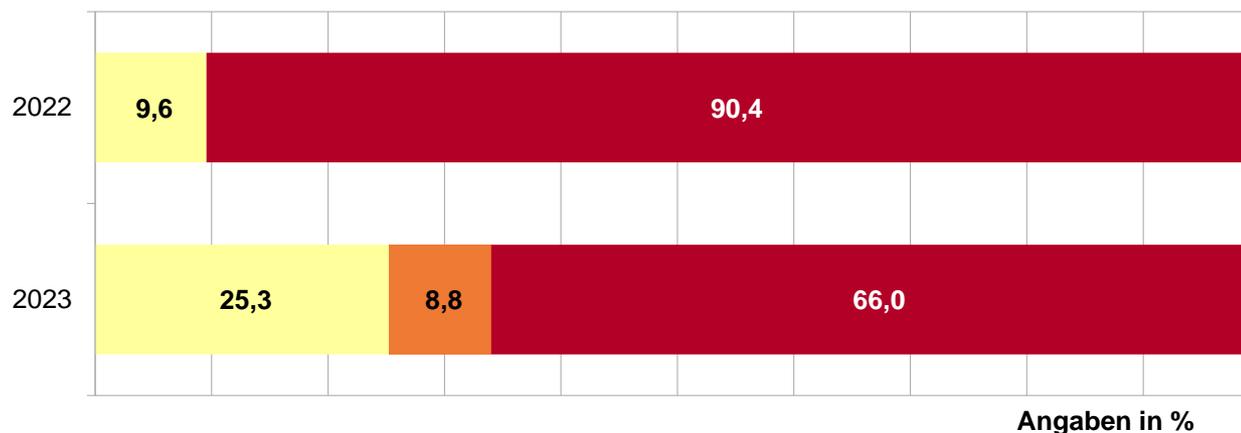
Ausbildung und Erwerbstätigkeit

Ausbildung und Berufserfahrung nach Berufsgruppen



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2023

Erwerbsstatus in Österreich

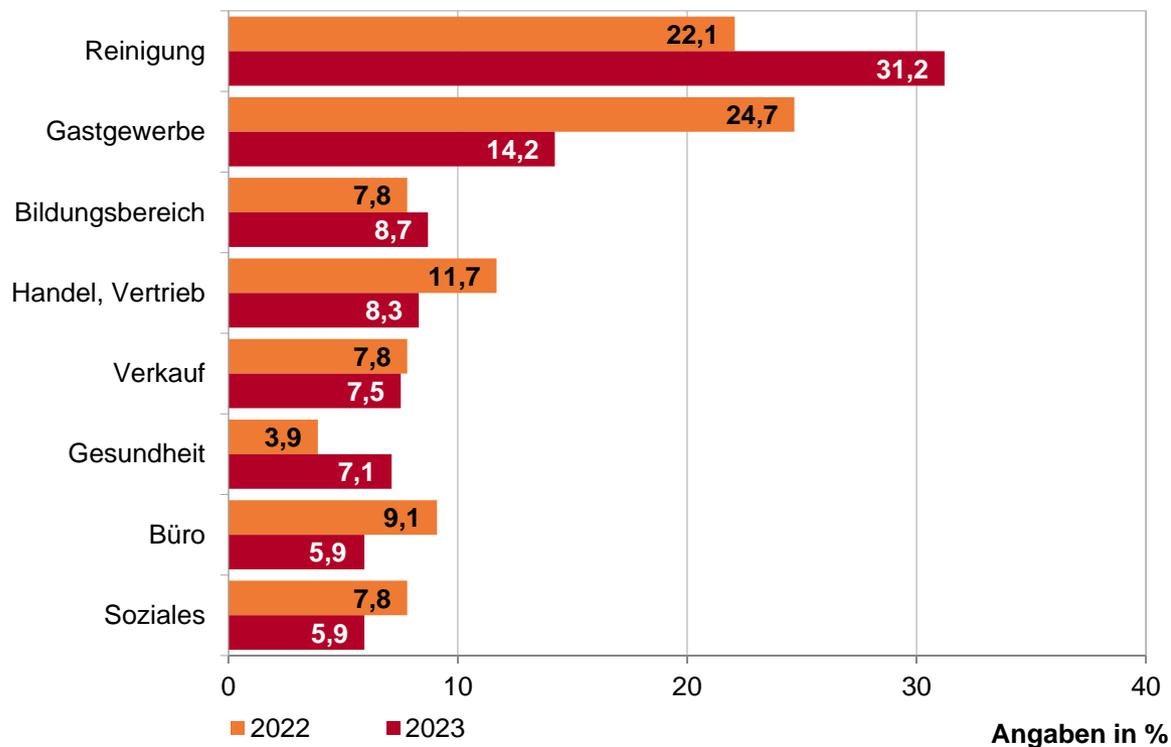


- ja, ich bin in Österreich aktuell erwerbstätig
- ja, ich habe in Österreich gearbeitet, aktuell bin ich aber nicht erwerbstätig
- nein, habe in Österreich noch nicht gearbeitet

Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

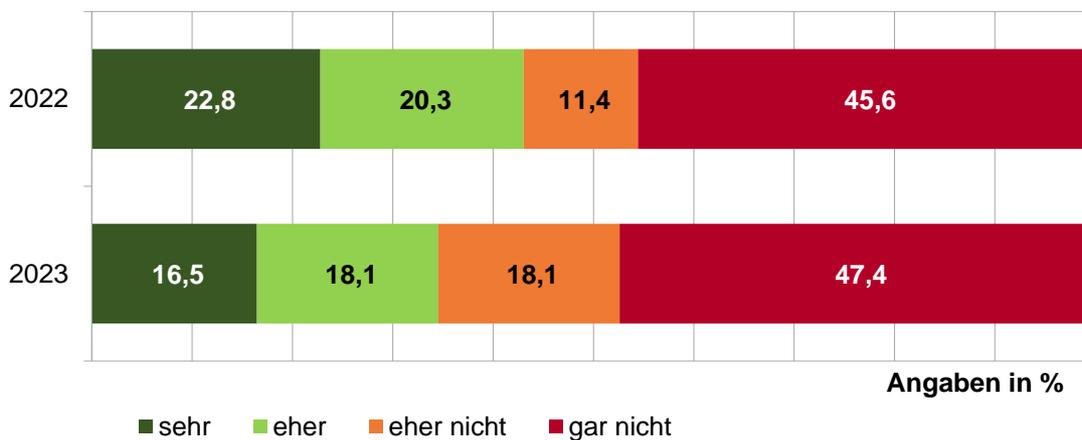
Anmerkung: Die Kategorie „ja, ich habe in Österreich gearbeitet, aktuell bin ich aber nicht erwerbstätig“ wurde 2022 nicht erhoben.

Erwerbstätigkeit in Österreich: Häufigste Berufsgruppen



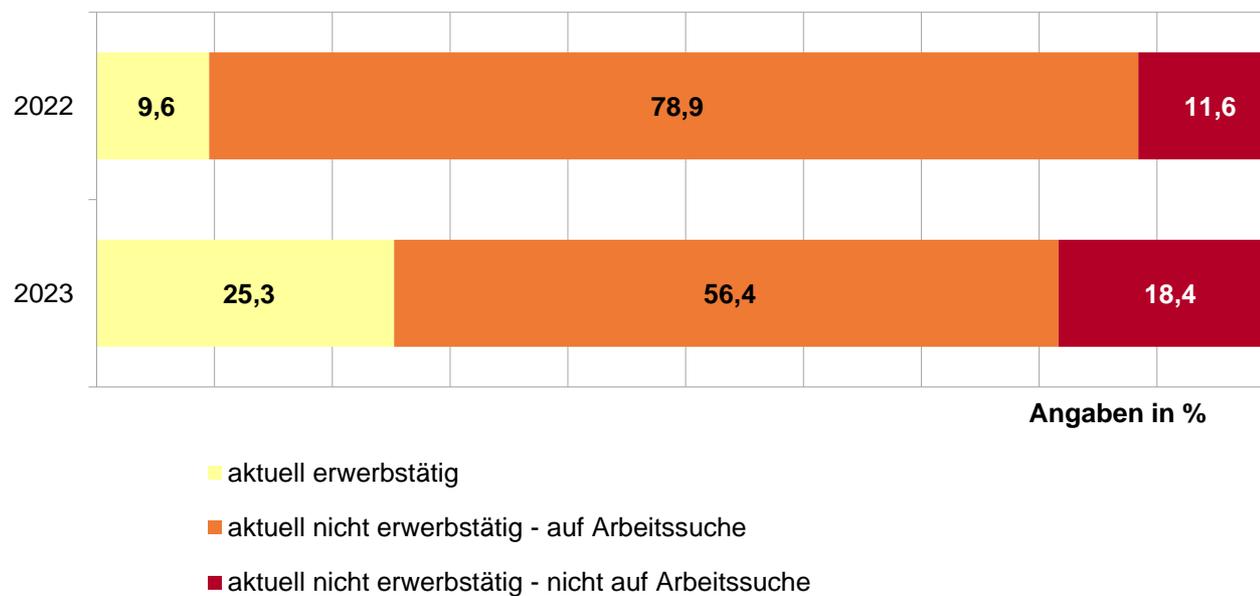
Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Erwerbstätigkeit entspricht der Qualifikation



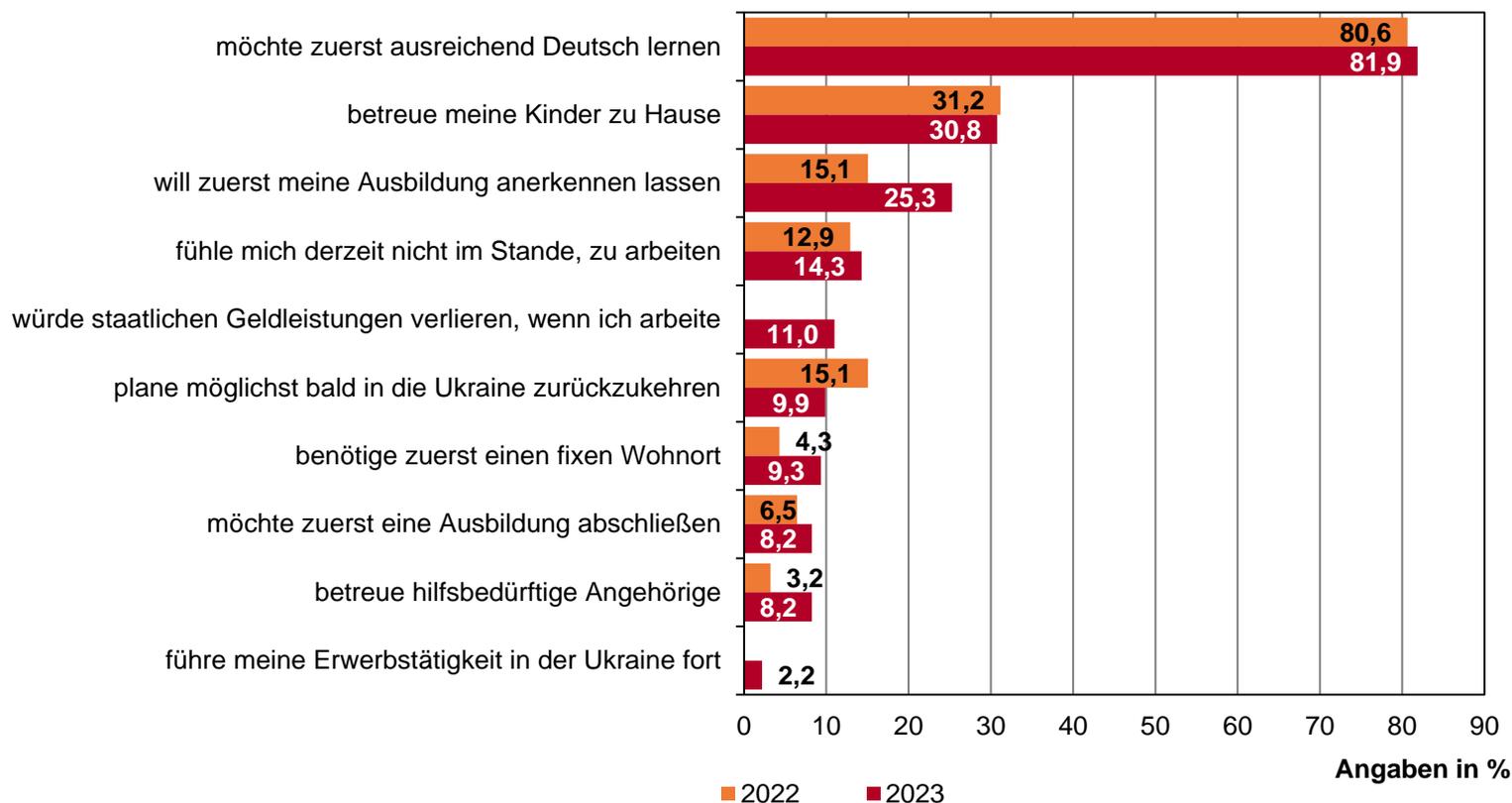
Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Suche nach Arbeit



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

Gründe gegen Arbeitssuche



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

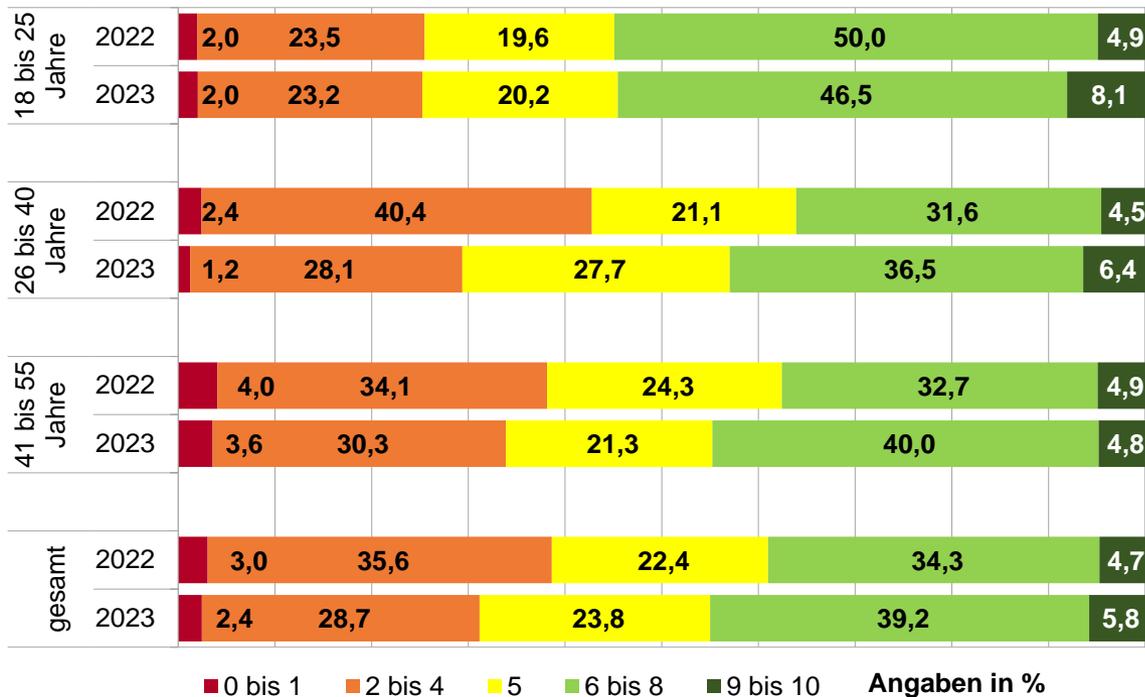
Anmerkung: Die Kategorie „würde staatliche Geldleistungen verlieren, wenn ich arbeite“ wurde 2022 nicht erhoben.



Ergebnisse der Online-Erhebungen

Wohlbefinden, Zufriedenheit und Unterstützungsbedarf

Lebenszufriedenheit (nach Alter)



Anm.: 0 = schlimmstmögliche Leben ... 10 = bestmögliche Leben

Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

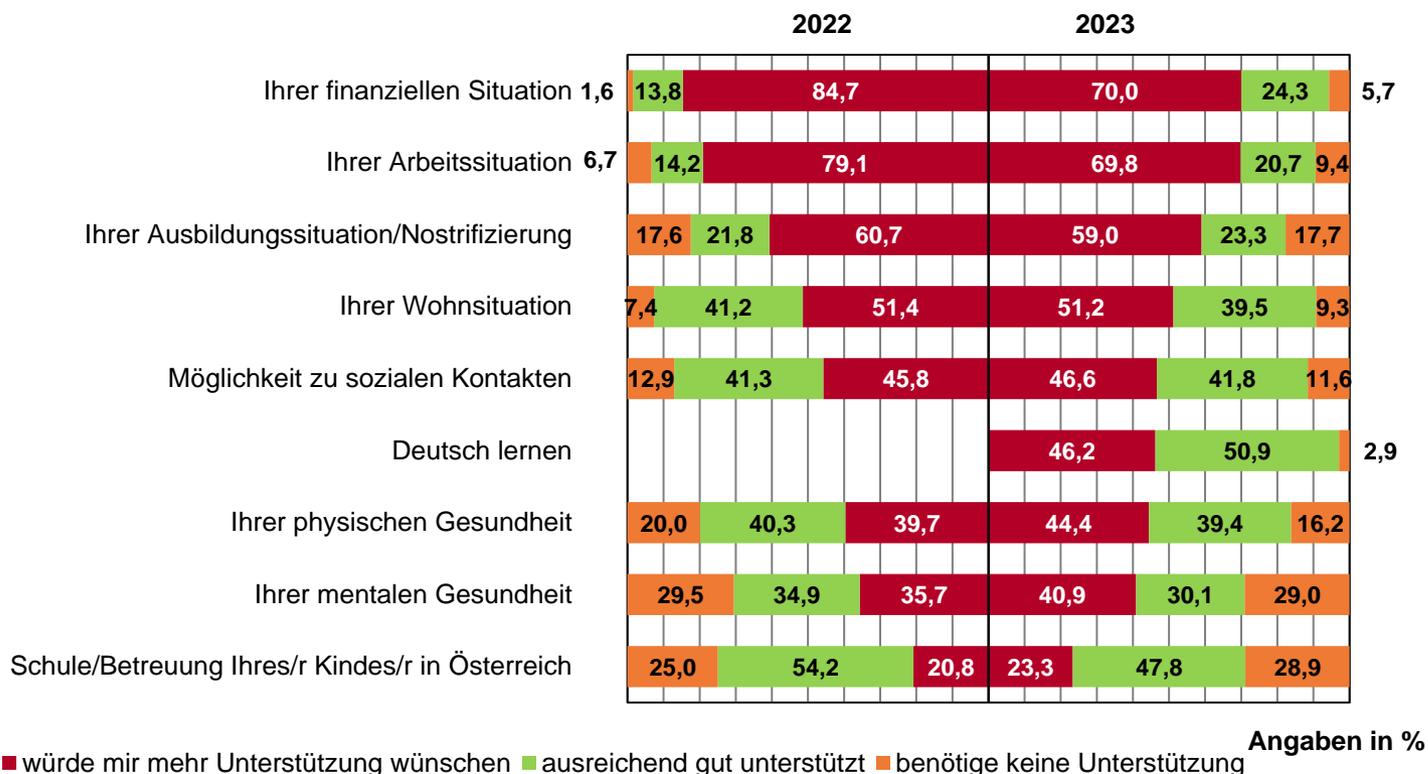
Lebenszufriedenheit nach Deutschkenntnissen



Anm.: 0 = schlimmstmögliche Leben ... 10 = bestmögliche Leben

Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2023

Unterstützungsbedarf in verschiedenen Bereichen



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

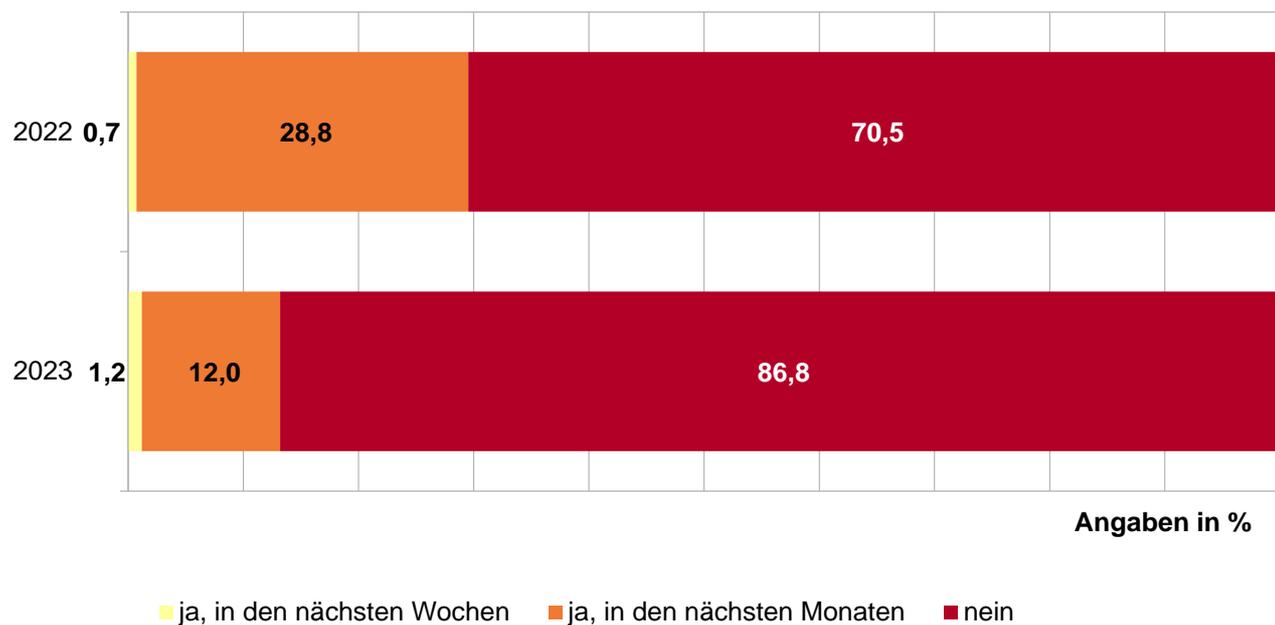
Anmerkung: Die Kategorie „Deutsch lernen“ wurde 2022 nicht erhoben.



Ergebnisse der Online-Erhebungen

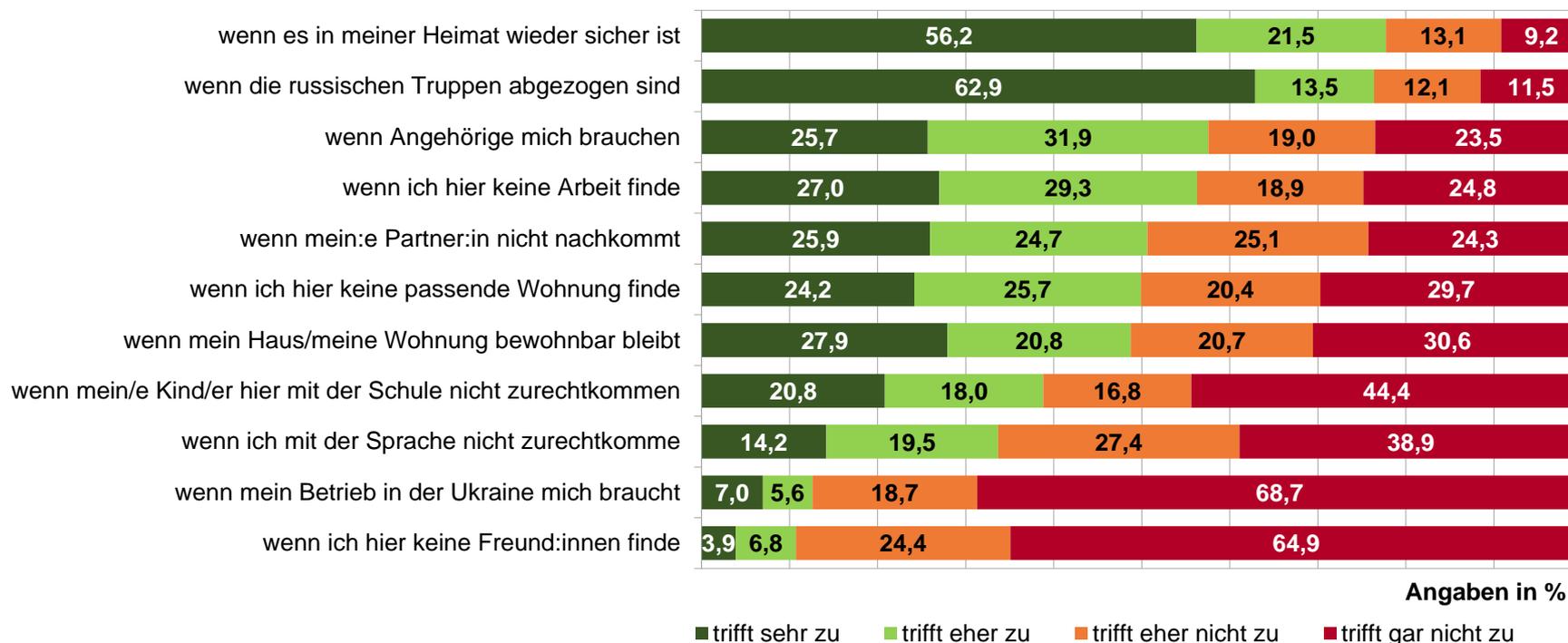
Rückkehr in die Ukraine

Konkrete Pläne zur Rückkehr in die Ukraine



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2022 und 2023

„Wie sehr machen Sie Ihre Rückkehr in die Ukraine von folgenden Umständen abhängig?“



Quelle: Online-Erhebung Österreichisches Institut für Familienforschung 2023

Conclusio

- Hohe Bildungsabschlüsse sowie hohe Erwerbspartizipation (in Ukraine) der vertriebenen Frauen deuten auf ausgeprägte Selbstselektion bei der Migration nach Österreich hin. Damit unterscheidet sich diese Gruppe sozioökonomisch und kulturell stark von früheren Fluchtbewegungen (Anforderungen an Integrationspolitik).
- Viele Bereiche, wie Sprachkenntnisse, Arbeitsmarktintegration, Wohnsituation und das allgemeine Wohlbefinden haben sich für die vertriebenen Frauen seit dem Frühjahr 2022 teils deutlich verbessert.
- Mangelnde Sprachkenntnisse, improvisierte Wohnverhältnisse und Probleme beim Einstieg in den Arbeitsmarkt (Barrieren bei beruflicher Anerkennung, mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Erwerb, befristetes Aufenthaltsrecht) sind für Integration hinderlich. Das große Fachkräftepotenzial unter den vertriebenen Frauen, speziell im Gesundheitsbereich und Bildungswesen sollte dahingehend unterstützt werden, dass rasche Arbeitsmarktintegration in diesen Infrastrukturelevanten Berufsbereichen stattfinden kann.
- Gestiegene Infrastrukturanforderungen – insbesondere in den österr. Städten – an Bildungseinrichtungen im schulischen Bereich und der Elementarpädagogik, an die Wohnpolitik sowie an die Gesundheitsversorgung.
- Rückkehrbereitschaft ist gering ausgeprägt. Diese Tendenz hat sich im vergangenen Jahr verstärkt und Rückkehrabsichten werden mit der zunehmenden Dauer des Krieges weiter abnehmen.

Kontakt Daten und Nachlese

Dr. Sonja Dörfler-Bolt (Projektleitung)

Soziologin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien mit den Forschungsschwerpunkten Komparative Familienpolitikanalyse, elterliche Arbeitsteilung, Kinderbetreuungspolitik, Familie und Migration, Smart Working.

Kontakt: sonja.doerfler-bolt@oif.ac.at

